VEREINE VORGESTELLT

Die Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V.

von Claus Schröder und Dr. Berthold Hohmann

Kennen Sie „WimadiMu“? Die Musikschule Hollenstedt, zu der „WimadiMu“ gehört, ist ein eingetragener Verein und wurde im Jahre 1981 gegründet. Ziel ist, den Menschen die Musik und das eigene Musizieren nahe zu bringen. Bereits Kindern ab dem vierten Lebensjahr steht der Unterricht in der Musikalischen Früherziehung offen. Was aber hat es mit „WimadiMu“ auf sich? Diese etwas heiter anmutende Abkürzung steht für „Wir machen die Musik!“. Sie ist das wichtigste Angebot für frühkindliche musikalische Bildung in Niedersachsen.
„Wir machen die Musik!“ gibt Kindern die Chance, frühzeitig mit Gesang, Musik und Tanz in Berührung zu kommen. Eine positive Wirkung auf die Persönlichkeitsentwicklung, die Förderung sozialer Kompetenzen, ein wertschätzendes Miteinander und die frühe Heranführung an Kultur machen „Wir machen die Musik!“ zu einem unersetzlichen Baustein der frühkindlichen musikalischen Bildung in Niedersachsen

Musikschulen in Niedersachsen sorgen für eine optimale Umsetzung der Programmziele. Seit dem Start des „Musikalisierungsprogramms“ im Jahre 2009 wurden bis heute über 310.000 Kinder, ungeachtet ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ethnischen Herkunft sowie ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen erreicht. Im Schuljahr 2018/19 beteiligen sich 76 Musikschulen am Programm und erreichen in rund 1.100 Kooperationsprojekten allein etwa 37.400 Kinder im Alter zwischen 0 und 10 Jahren. 714 Kindertageseinrichtungen und 464 Grundschulen stehen den Musikschulen als Kooperationspartner zur Seite. Verantwortlich für die Abwicklung des gesamten Projektes ist der Landesverband niedersächsischer Musikschulen, der allen

Foto: Flyer WimadiMu / Musikschule Hollenstedt

am Programm teilnehmenden Musikschulen und deren Partnern zur Verfügung steht.
Info: www.wimadimu.de

Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V.
Als Kultur- und Freizeiteinrichtung leistet die Musikschule mit ihrer speziellen musikalischen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Geschehen in der Samtgemeinde Hollenstedt.
Die Musikschule steht allen offen - Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Amateuren und angehen Profis.
Der Instrumental- und Vocalunterricht bildet den Kernbereich der Musikschule. Hier kann unter folgenden Instrumenten gewählt werden:

- **Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon**
- **Blasinstrumente: Klarinette, Saxophon, Trompete, Blockflöte, Querflöte**
- **Zupfinstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass**
- **Streichinstrumente: Violine, Viola, Violoncello**
- **Gesang, Alexandertechnik**
- **Schlagzeug und Perussionsinstrumente**
- **Ensembles**

Schülerkonzerte
Um die erlernten Musikstücke auch aufzuführen, veranstaltet die Musikschule jährlich zwei Schülerkonzerte. Vor den Sommerferien in der Glockenbergschule Hollenstedt und im November im Amtshaus Moisburg.

Fotos:Stelling

Schülerkonzert in der Glockenbergschule am 22. Juni 2019. Johann und Siri Kramer mit Lehrerin Katrin Schörshusen an den Flöten, Jara Aldag und Lora Hein spielen Gitarre

Ensemble-Wettbewerb

Alle 2 Jahre veranstalten die vier gemeinnützigen und im Verband deutscher Musikschulen (VdM) im Landkreis Harburg (Hanstedt, Hollenstedt, Seevetal, Winsen) einen Ensemble-Wettbewerb. Dessen Krönung ist ein Konzert, das von Preisträgern gestaltet wird, abwechselnd in den Aufführungsorten Burg Seevetal, Stadthalle Winsen oder Hof Oelkers Klauenburg-Wenzendorf.

Der „Verband deutscher Musikschulen“ (VdM)

Musikschulen sind kulturelle Bildungseinrichtungen mit einem öffentlichen Auftrag. Sie erfüllen mit ihrer Arbeit die qualitativen Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) und sorgen flächendeckend für ein breites und vielfältiges instrumentales und vokales Bildungsangebot. Sie sind Orte des Musizierens, der musikalischen Bildung und des Musiklebens, Orte der Kunst und der Kultur, der Begegnung und des Miteinanders. Musikschulen tragen Verantwortung für die Vermittlung der drei Grundkompetenzen musikalischer Bildung:

Aufbau und Förderung musikalischer Fähigkeiten, musikalische Gestaltung, Erschließung und Pflege von Kultur in ihrer ganzen Vielfalt, Musikschulen ermöglichen die Teilhabe für

Musikschule Hollenstedt - Die Chronik

1981 Gründung, Gründungsmitglieder:
stellv. Landrat Günther Kaczenski,
Samtgemeindedirekor Herbert Woltmann
Schulleiter (Grund- u. Hauptschule) Franz Conrad (im Foto rechts)
Samtgemeinderatsherr Horst Böcker,
Samtgemeinderatsherr Horst Peine (im Foto links)

Gewählter Vorstand:
1. Vorsitzender: Dr. Heinz Harms, Hollenstedt
2. Vorsitzender: Horst Peine, Appel
3. Vorsitzender: Horst Böcker, Appel
Beisitzer: Frau I. Jaenicke, Hollenstedt; Arnold Hamann, Hollenstedt; Frau Ilse Scharf, Wenzendorf; Dietrich Dubral, Hollenstedt
Geschäftsführer: Horst Peine, **pädagogischer Leiter:** Franz Conrad
Mitgliederzahl: 17

1989 1. Vorsitzender: Horst Böcker

1991 1. Vorsitzende: Marie Jean Paul, 2. Vorsitzender: Horst Böcker

1994 Gemeinsame pädagogische Leitung : Ilka von Ostrowski und Claus Schröder (im Foto links)

1995 2. Vorsitzende und Geschäftsführerin: Margarethe Steffens, Moisburg (im Foto rechts)

2005 Claus Schröder alleiniger pädagogischer Leiter

2012 Aufnahme der Schule in den „Verband deutscher Musikschulen“ (VdM)

2013 Strukturwandel,
Geschäftsführer und Schulleiter:
Claus Schröder, Buchhalterin: Gabriele Schröder

2017 Nach 36 Jahren im Vorstand beendete Horst Böcker 2017 seine Tätigkeit.
Vorstand seit 2017: 1. Vorsitzender Christian Mock, 2. Vorsitzende Gabriele Schröder, 3. Vorsitzende Stefanie Müller, 4. Vorsitzende Kerstin Markus.

Unterrichtsorte: Grundschule Hollenstedt, Grundschule Moisburg, Moisburger Amtshaus, Musikschue Hollenstedt/Am Markt 10, Rudolf-Steiner-Schule/Kakensdorf

Fotos: Archiv Musikschule Hollenstedt

Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V., Claus Schröder / Schulleitung
Am Markt 10 / 21279 Hollenstedt , Tel.: 04165 / 82 96 10 / Fax.: 04165 / 22 23 15
Telefonische Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Persönliche Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: info@musikschule-hollenstedt.de Web. www.musikschule-hollenstedt.de

alle Menschen und können die Zielsetzung der Inklusion durch gemeinsames Musizieren realisieren.
Im Landesverband niedersächsischer Musikschulen sind 76 öffentliche und kommunal geförderte Musikschulen organisiert. Rund 3.000 qualifizierte Fachlehrkräfte unterrichten unter professioneller Leitung kontinuierlich über 100.000 Kinder und Jugendliche in wöchentlich 35.000 Unterrichtsstunden an über 700 Standorten in Niedersachsen.

Als gemeinnützige Kompetenzzentren für musikalische Bildung haben öffentliche Musikschulen eine eigenständige pädagogische und kulturelle Aufgabe in Ergänzung zu formalen Bildungsangeboten. Sie werden dieser Aufgabe durch ein umfassendes, abgestimmtes Konzept gerecht, das die Kontinuität und Qualität ihres Bildungsangebots sichert. Es umfasst die musikalische Grundbildung, die Breitenförderung, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die Vorbereitung auf ein Musikstudium. Ergänzt wird der breit angelegte Fachunterricht durch vielfältige Angebote des Ensemblespiels sowie durch Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen, Kindergärten, Vereinen und Musikgruppen. Dieses Qualitätskonzept ist im Strukturplan des VdM und in den Rahmenlehrplänen für die Unterrichtsfächer verbindlich festgelegt.

Ensemble-Wettbewerb 2018: Den ersten Preis erspielte das Violinenensemble von Geigenlehrerin Susanne Meier

Schlagzeuglehrer Olaf Casalich-Bauer mit „WimadiMu“ Trommel AG in der Glockenbergschule Hollenstedt

Fotos: Archiv Musikschule Hollenstedt

Streichorchester „Die kleinen Landstreicher"

MUSIKSCHULE HOLLENSTEDT & UMGEBUNG E.V.

30 Schülerinnen und Schüler zeigten ihr Können

SCHÜLERKONZERT IN DER GLOCKENBERGSCHULE

(us) Bei den Kindern die Liebe zur Musik zu wecken, ist nur eines der Aufgaben, die sich die „Musikschule Hollenstedt & Umgebung" auf die Fahnen geschrieben hat. Gerade in dieser schnelllebigen Zeit, in der Computer und Fernseher immer mehr die Kinderzimmer füllen, ist das Erlernen eines Instrumentes etwas ganz Wertvolles.

Jara Aldag und Lova Hein

Eine kleine Auswahl ihrer eingeübten Musikstücke präsentierten am Samstag, dem 22. Juni insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler der Musikschule in der gut besuchten Glockenbergschule Hollenstedt. Den Auftakt machte das Streichorchester „Die kleinen Landstreicher" von Geigenlehrerin Susanne Meyer mit 8 Violinen und 3 Cellisten. Es folgten Beiträge aus Klassischer Musik, Musicals, Popmusik, Volks- und Kinderliedern. Zum Abschluss spielte der Cellist und „Jugend musiziert" Preisträger Johannes Heilscher und Thomas Böttger (Klavier) eine beeindruckende Elegie op. 24 von Gabriel Faure. Die Zuhörer waren bei der Veranstaltung ganz bei der Sache, verfolgten aufmerksam das Geschehen und belohnten die jungen

knorr
KRANVERLEIH
... wir bewegen was
Engelbert Knorr · Kranverleih
Gewerbestraße 5 · 21279 Hollenstedt
(0 41 65) 8 02 13 · knorr.kran@t-online.de

Johann Cramer, Lehrerin Katrin Schörshusen, Siri Cramer

Marietta Pape

Johannes Heilscher

Rasmus Cramer

Mareike Meyer und Klavierlehrerin Carola Hertel

Künstlerinnen und Künstler mit lang anhaltendem Beifall.

Die Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V. veranstaltet seit Gründung 1981 jährlich zwei Schülerkonzerte. Vor den Sommerferien in Hollenstedt und im November im Amtshaus Moisburg. Das nächste Schülerkonzert im Amtshaus Moisburg findet am Samstag, dem 23.November 2019 statt. Weitere Informationen gibt es hier: Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V., Am Markt 10, 21279 Hollenstedt, Telefon: 04165 / 829610, Internet: www.musikschule-hollenstedt.de

Silas Betz

Mieke Steffens und Johanna Reye

Emily Deiter

Ava Reichle und Helena Bartz

Gesa Heins und Mattea Lahann

S&R S&R
Bücherstube
Schreiben & Lesen · Hören & Sehen
Die neuen Schulbücher jetzt bestellen!
Alle Schulmaterialien sind bei uns erhältlich.
Bücher online bei uns im Internet unter
www.buecherstube-hollenstedt.de bestellen!
Wohlesbosteler Straße 1 · 21279 Hollenstedt · 04165/808 22

ERFOLGREICHE ARBEIT DER MUSIKSCHULE HOLLENSTEDT

Drei erste Preise abgeräumt

(us) Der bundesweite Wettbewerb „Jugend musiziert" motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen. Die öffentlichen Wertungsspiele auf Regional-, Landes- und Bundesebene sind eine Bühne für alle jugendlichen Musikerinnen und Musiker, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können zeigen wollen. Dabei geht es auch um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher und um die Bewältigung einer außergewöhnlichen Herausforderung. Schülerinnen und Schüler der „Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V." sind bei „Jugend musiziert" regelmäßig erfolgreich.

Hannah und Silas Betz

Beim letzten Regionalwettbewerb am 26. Januar in Lüneburg haben zwei Schüler und eine Schülerin der Hollenstedter Musikschule einen ersten Preis erhalten. Für die Kategorie „Violine" erhielt die Violinenschülerin Hannah Betz (6 Jahre) einen 1. Preis. Unterrichtet wird sie von der Violinenlehrerin Susanne Meyer. Für die Kategorie „Violoncello" bekamen die Violoncelloschüler Silas Betz (7 Jahre) und Johannes Heilscher (12 Jahre) ebenfalls jeweils einen 1. Preis. Sie werden von der Violoncellolehrerin Susanne Janzen unterrichtet.

Wer sich für die Arbeit der „Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V." interessiert, kann sich hier näher informieren: www.musikschule-hollenstedt.de, Tel.: 04165 / 829610.

Johannes Heilscher

knorr
KRANVERLEIH
... wir bewegen was
Engelbert Knorr · Kranverleih
Gewerbestraße 5 · 21279 Hollenstedt
(0 41 65) 8 02 13 · knorr.kran@t-online.de

1. Preis: „Die kleinen Landstreicher": Jolina Betz, Ava Reichle, Annika Klein, Helena Bartz, Angela Prediger, Sylvana Betz, Mattis Kosemund, Leefke Tritthardt, Timon Klein (von links), es fehlt: Johannes Heilscher am Cello

1. Preis: Celloensemble: Kirsten Martens, Malin Horstmann, Arnd Horstmann, Johanna Ebel, Christine Bachmann, Birgit Martens, Susanne Janzen, Katharina Reichle, Kristin Kern, Christine Rüter, Katharina von Pentz-Grimm, Manfred Dünow (von links)

ENSEMBLE-WETTBEWERB „MUSIKALITÄT VOR VIRTUOSITÄT"

Hollenstedter Musikschule mit hervorragenden Ergebnissen

(us) Bereits zum 16. Mal fand der Wettbewerb im Ensemble-Spiel statt, den die vier gemeinnützigen und im Verband deutscher Musikschulen (VdM) organisierten Musikschulen im Landkreis Harburg, Hanstedt, Hollenstedt, Seevetal und Winsen alle zwei Jahre ausrichten, um das Zusammenspiel in allen erdenklichen Zusammensetzungen und Musikstilen zu fördern. Bereits Monate vorher planen Lehrkräfte untereinander, werden Schüler miteinander bekannt gemacht und es beginnt die Probenarbeit. Im Idealfall bleibt die Gruppe auch nach dem Wettbewerb zusammen, was eventuell als Initialzündung zu einem jahrelang dauernden gemeinsamen Musizieren führen könnte. Als Abschluss des Wettbewerbs gibt es ein Konzert der Preisträger, das abwechselnd in der Burg Seevetal oder in der Stadthalle Winsen durchgeführt wird.

Auch Hausbesuche möglich!

Juwelier Gierke

Wir kaufen an:

Schmuck
Zahngold
Luxusuhren
Gold u. Silber
Münzen
Diamanten
Taschenuhren
D-Mark-Umtausch

Alles anbieten – in jedem Zustand

Hamburger Straße 17
Eingang House of Beauty
21244 Buchholz

Mo.–Fr. 10–18 Uhr • Sa. 10–13 Uhr
Telefon/Fax 04181-1374426
Mobil 0172-4540094

Claus Schröder, Leiter der „Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V.":

In der Vorbereitung gilt es aufeinander zu hören und gemeinsam zu musizieren unter dem Motto „Musikalität vor Virtuosität"; sei es für ungewöhnliche Besetzungen und Musikstile jeder Art oder in größeren Instrumental-Gruppen oder Gesang. Die Wertungsspiele mit insgesamt 28 Ensembles haben am Samstag, dem 17. und Sonntag, dem 18. Februar stattgefunden. Die Teilnehmer stellten sich dem Urteil einer Jury, bestehend aus den Musikschulleitern Gabriele Dilger (Hanstedt), Claus Schröder (Hollenstedt), Christiane Dräger-Meyer (Winsen) und Michael Ränger (Seevetal). Als externe Juroren waren Friderike Kemlein (stellvertretende Schulleiterin der Kreismusikschule Soltau) und Rainer Castillon (Hamburger Sinfoniker) vor Ort. Die Musikschule Hollenstedt war mit zwei ersten Preisen und einem dritten Preis erfolgreich vertreten. Einen ersten Preis erhielt das Celloensemble von Susanne Janzen und das Violinenensemble von Susanne Meier. Einen dritten Preis erhielten die Schüler von Susanne Meier. Hannah Betz (5) Violine und Silas Betz (6) Cello.

Das Abschlusskonzert mit ausgewählten Preisträgern und Urkundenverteilung aller Preisträger fand am Sonntag, dem 11. März im Helbachhaus Meckelfeld statt. Die Grußworte hielten Frau Brigitte Somfleth (Ortsbürgermeisterin Seevetal-Meckelfeld) und Uwe Peters (Regionaldirektor Winsen der Volksbank Lüneburger Heide eG). Der Ensemble-Wettbewerb wird seit Beginn von der Volksbank finanziert.

Musiklehrerin Katrin Schörshusen holt mit ihren Schülern beste Wertungen

21. ZEVENER MUSIKWETTBEWERB • „JUGEND KREATIV"

(us) Der Zevener Wettbewerb „Jugend kreativ" gibt Jungen und Mädchen regelmäßig die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen und sich dabei nicht nur der Öffentlichkeit zu präsentieren, sondern auch einer fachkundigen Jury. Es sei immer wieder erstaunlich, welch große Talente manchmal im Verborgenen schlummern, meinte ein Jurymitglied. Die Resultate ihres oft jahrelangen fleißigen Übens einem Publikum zu zeigen, ist immens wichtig für die jungen Nachwuchsmusiker. Die Bandbreite der Darbietungen am 24. Februar reichte von folkloristischen Liedern über Stücke der Klassik bis zum Rock und Pop.

Über tolle Erfolge ihrer Schüler freut sich Musiklehrerin Katrin Schörshusen, die sowohl an der Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V. als auch im Gemeindehaus der Kirche Elstorf unterrichtet. Alle sieben Schüler, die mit ihren Instrumenten Klavier oder Blockflöte teilnahmen, erhielten von der Jury beste Wertungen mit Noten von 1+ bis 1-. Das Abschlusskonzert mit Verleihung der Urkunden und Preise fand am 11. März statt.

Weitere Informationen: Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V., Am Markt 10, 21279 Hollenstedt, Telefon: 04165-829610, www.musikschule-hollenstedt.de

Die Teilnehmer (von links nach rechts): Greta Heitkamp, 8 Jahre alt, aus Elstorf - Sopran-Blockflöte; Jan-Eric Pähler, 11 Jahre alt, aus Appel - Klavier; Ilka Matthies, 14 Jahre alt, aus Wenzendorf - Klavier; Nele Maack, 14 Jahre alt, aus Hollenstedt - Klavier; Siri Cramer, 8 Jahre alt, aus Regesbostel - Sopran-Blockflöte; Hannah Bruhn, 16 Jahre alt, aus Elstorf - Alt-Blockflöte und Mona Mohnhaupt, 15 Jahre alt, aus Schwiederstorf - Klavier (Hannah und Mona traten als Duo auf).

Musikalität vor Virtuosität

Viele Preise für die Musikschule

(us) Seit 1988 gibt es den „Wettbewerb im Ensemble-Spiel" der VdM-Musikschulen des Landkreises Harburg. Er wurde ins Leben gerufen, um das gemeinsame Musizieren auf eine breitere Basis zu stellen und zielgerichtet zu fördern.

Alle zwei Jahre findet der Wettbewerb der Musikschulen Hanstedt, Hollenstedt, Seevetal und Winsen seitdem mit wachsender Beteiligung und viel Begeisterung statt. Als Abschluss des Wettbewerbs gibt es ein Konzert der Preisträger, das abwechselnd in der Burg Seevetal oder in der Stadthalle Winsen durchgeführt wird.

Marcel Koloschin und Lonka Reichle

Rasmus Cramer und Selma Brand

„Unser Ziel ist es, das Zusammenspiel in allen erdenklichen Zusammensetzungen und Musikstilen zu fördern. Dabei gilt es aufeinander zu hören und gemeinsam zu musizieren unter dem Motto „Musikalität vor Virtuosität"; sei es für ungewöhnliche Besetzungen und Musikstile jeder Art oder in größeren Instrumental-Gruppen oder Gesang", erläutert Hollenstedts Schulleiter Claus Schröder.

Die Wertungsspiele mit insgesamt 34 Ensembles fanden Ende Februar statt. Die Teilnehmer stellten sich dem Urteil einer Jury bestehend aus den Musikschulleitern Gabriele Krenz (Hanstedt), Claus Schröder (Hollenstedt), Christiane Dräger-Meyer (Winsen) und Michael Ränger (Seevetal).
Externe Juroren waren Friderike Kemlein (stellvertretende Schulleiterin der Kreismusikschule Soltau) und Bettina Doemens (Musiklehrerin und Autorin). Die Musikschule Hollenstedt war mit zwei ersten Preisen, zwei zweiten Preisen und einem dritten Preis erfolgreich.

Einen 1. Preis bekam Selma Brandt und Rasmus Cramer (Blockflöte und Klavier), Schüler von Katrin Schörshusen. Einen weiteren 1. Preis erhielt das zwölfköpfige Celloensemble von Susanne Janzen mit Lina Koch, Christine Bachmann, Katharina Reichle, Christine Rüter, Kristin Kern, Johanna Ebel und Jule Rick. Einen 2. Preis bekam Lonka Reichle und Marcel Koloschin (Cello und Klavier), Schüler von Susanne Janzen.

Ebenfalls einen 2. Preis erhielt das Streicherensemble von Susanne Meyer mit Annika Klein, Ava Reichle, Sylana Betz, Amelie Schallück, Shirley Rollberg, Hannah Zukowski, Lonka Reichle und Sophia Zukowski. Einen 3. Preis erspielten sich Hannah und Sophia Zukowski (Violine & Cello)

Das Abschlusskonzert mit ausgewählten Preisträgern und Urkundenverteilung aller Preisträger fand in der Stadthalle Winsen statt.

In seinem Grußwort würdigte Landrat Rainer Rempe die Arbeit der VdM Musikschulen als großartige Leistung und Cord Hasselmann (Vorstandsmitglied der Volksbank Lüneburger Heide eG) sicherte auch in Zukunft die finanzielle Unterstützung der Volksbank zu. Der Ensemble-Wettbewerb wird seit Beginn von der Volksbank finanziert.

Das zwölfköpfige Celloensemble mit Lina Koch, Christine Bachmann, Katharina Reichle, Christine Rüter, Kristin Kern, Johanna Ebel und Jule Rick.

Es fehlen auf dem Foto: Arnd und Malin Horstmann, Manfred Dünow, Birgit Martens und Jürgen Meyer

Musiklehrerin Katrin Schörshusen mit ihren Preisträgern Lara, Rasmus, Selma und Lauryn (von links)

Junge Musiker im Rampenlicht

(us) Die „Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V." kann sich über vier Preisträger freuen, die am Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert" in Lüneburg teilnahmen. Musiklehrerin Katrin Schörshusen aus Immenbeck, den Elstorfern auch bekannt als Organistin der Nicolai-Kirche, ist sehr stolz auf die tollen Leistungen ihrer Schützlinge und möchte die Preisträger weiter in diese Richtung fördern. „Für meine Schüler gibt es viele Gelegenheiten, in der Kirche zu musizieren, was eine gewisse Auftrittsroutine vermittelt. Vielleicht hat das ja auch zu dem tollen Ergebnis beigetragen", erklärt die engagierte Lehrerin, die Musikschüler im Gemeindehaus der Elstorfer Kirche und an der Musikschule Hollenstedt und Umgebung unterrichtet.

Die Preisträger:

Rasmus Cramer aus Regesbostel, 9 Jahre alt, erhielt bereits mit fünf Jahren den ersten Blockflötenunterricht an der Musikschule Hollenstedt und spielt mittlerweile auch Klavier. Er erzielte mit 22 Punkten einen ersten Preis. ***Lauryn Will*** aus Elstorf, 10 Jahre alt, kommt seit drei Jahren einmal wöchentlich zum Unterricht in das Elstorfer Gemeindehaus und erzielte mit 21 Punkten ebenfalls einen ersten Preis. ***Selma Henriette Brandt*** aus Sauensiek, 9 Jahre alt, begann fünfjährig mit dem Blockflötenunterricht an der Musikschule Hollenstedt und kann sich mit 20 Punkten auf einen zweiten Preis freuen. Die elfjährige ***Lara Sophie Beier*** aus Hollenstedt macht das Quartett vollständig. Sie kann auf viereinhalb Jahre Blockflötenunterricht an der Musikschule Hollenstedt zurückblicken und strahlt über einen zweiten Preis mit 20 Punkten. Das Preisträgerkonzert mit der Urkundenverleihung fand am 8. Februar im Kattenberg-Gymnasium in Buchholz statt. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Musikschule: www.musikschule-hollenstedt.de.

Lina Marie Mock, Mariele Cordes, Vanessa Meyer, Bjarne Meyer, Annika Lehmann (v. li.) auf dem Herbstmarkt

ENSEMBLE-WETTBEWERB IM MOISBURGER AMTSHAUS

Musikalität siegt!

SCHÜLER DER HOLLENSTEDTER MUSIKSCHULE ERFOLGREICH DABEI

(us) Alle zwei Jahre findet der Ensemble Wettbewerb „Musikalität vor Virtuosität" mit den vier Mitgliedsmusikschulen des VdM (Verband deutscher Musikschulen) Hanstedt, Hollenstedt, Seevetal und Winsen statt. „Der Wettbewerb wurde ins Leben gerufen, um das gemeinsame Musizieren auf eine breitere Basis zu stellen und zielgerichtet zu fördern. Als Abschluss des Wettbewerbs gibt es ein Konzert der Preisträger, das abwechselnd in der Burg Seevetal oder in der Stadthalle Winsen durchgeführt wird", erklärt Hollenstedts Musikschulleiter Claus Schröder.

Insgesamt nahmen 50 Ensembles am Wettbewerb teil. Die Wertungsvorträge für die Musikschule Hollenstedt fanden am 28. Februar im Amtshaus Moisburg statt; auch in Winsen, Hanstedt und Seevetal stellten sich die jungen Musiker dem Urteil einer Fachjury. In diesem Gremium saßen neben Claus Schröder die Musikschulleiter Gabriele Krenz (Hanstedt), Christiane Dräger-Meyer (Winsen), Michael Ränger (Seevetal) und als externe Juroren Rainer Castillion (Hamburger Sinfoniker) und die Musiklehrerin Christina Anders.

Die Musikschule Hollenstedt war mit zwei ersten Plätzen und sieben dritten Plätzen sehr erfolgreich. Besonders Lina Marie Mock, Mariele Cordes, Vanessa Meyer, Bjarne Meyer und Annika Lehmann interpretierten mit einnehmender Lockerheit ihre Beiträge („Zombie" von The Cranberries sowie „Little Talks" von Of Monsters and Men) und bekamen zu Recht mit 26 Punkten einen ersten Preis. Ebenso bezauberte das Trio der drei Middendorf-Geschwister nicht nur die Besucher mit ihren Interpretationen der Komponisten Edward Elgar und Ludwig van Beethoven. Sie wurden ebenfalls mit 26 Punkten und einem ersten Preis belohnt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten ihnen aufmerksam, ja fast andächtig.

Das Abschlusskonzert der ersten Preisträger mit der Urkundenverteilung aller Preisträger fand am 9. März in der Burg Seevetal statt.

Die Middendorf-Geschwister gewannen einen 1. Preis im Amtshaus, von links Klara (Querflöte), Eva (Klarinette) und Johann (Klavier)

Mit Rock und Klassik bis nach ganz vorne

(sma) HOLLENSTEDT. Ein Rock-und ein Klassik-Ensemble der Musikschule Hollenstedt erreichten beim diesjährigen Ensemble Wettbewerb „Musikalität vor Virtuosität" zwischen den Mitgliedsmusikschulen des VdM (Verband deutscher Musikschulen) Hanstedt, Hollenstedt, Seevetal und Winsen einen ersten Preis.

Rock-Ensemble 1.Platz Hollenstedt, von li.: Lina-Marie Mock, Bjarne Meyer, Mariele Cordes, Vanessa Meyer, Annika Lehmann Fotos: sma

Das Rock-Ensemble um die Sängerinnen und Gitarristinnen Vanessa Meyer und Lina-Marie Mock, die zudem noch Keyboard spielt, wurde begleitet durch die Gitarristin Mariele Cordes, die E-Bassistin Annika Lehmann und den Drummer Bjarne Meyer. Sie performten den allseits bekannten Hit „Little Talks" der Gruppe „Of monsters and men".

Das klassische Trio mit Klara Middendorf (Flöte), Eva Middendorf (Klarinette) und Johann Middendorf (Klavier) bezauberte mit dem Stück „Salut d' Amour" von „E. Elgar" die Jury.

Alle 51 teilnehmenden Ensembles stellten sich dem Urteil der Jury, bestehend aus den Musikschulleitern Gabriele Krenz (Hanstedt), Claus Schröder (Hollenstedt), Christiane Dräger-Meyer (Winsen) und Michael Ränger (Seevetal). Als externe Juroren werteten Rainer Castillion (Hamburger Sinfoniker) und Christina Anders (Musiklehrerin) mit. Bewertet wurden neben der technischen Einstudierung der Stücke und der musikalischen Ausgewogenheit auch der optische Eindruck sowie Ausdruck und Stilempfinden. Lag auch noch ein angemessener Schwierigkeitsgrad vor, stand einer guten Platzierung nichts mehr im Wege.

Klassik-Trio 1. Platz Hollenstedt, von links: Johann Middendorf, Klara Middendorf, Eva Middendorf, vorne Musikschulleiter Hollenstedt Claus Schröder.

Weitere Ensembles der Musikschule erreichen einen beachtlichen dritten Preis. Bei dem abschließenden, öffentlichen Konzert auf der Burg Seevetal traten die Erstplatzierten sowie einige Zweite vor Publikum auf. Neben donnerndem Applaus erhielten sie auch die entsprechenden Urkunden durch ihre jeweiligen Musikschulleiter.

Michael Ränger, Schulleiter der Musikschule Seevetal erklärte, dass der Wettbewerb, der alle zwei Jahre ausgerichtet wird, ins Leben gerufen wurde, um das gemeinsame Musizieren auf eine breitere Basis zu stellen und zu fördern. Dies wäre ohne die bereits langjährige Zusammenarbeit mit der Volksbank Lüneburger Heide eG nicht möglich. Dank ihrer finanziellen Unterstützung können solche aufwendigen Projekte erst umgesetzt werden.

Grüner Samstag im Amtshaus

(ad) MOISBURG. Der traditionell am 17. März in Irland gefeierte St. Patrick's-Day wird im Moisburger Amtshaus am kommenden Samstag begangen. Die Iren sorgen an deren Feiertag zu Ehren des ersten christlichen Missionars auf der Insel für grüne Dekorationen. The Stokes versprechen indes am 22. März 2014 „Pure Irish Folk". Die Gruppe mag es ursprünglich. Wenig „popige Schnörkelei", Irish Folk in Reinform – dafür stehen die Stokes seit 10 Jahren.

Foto: Eing.

Wortreich, stimmgewaltig, leidenschaftlich und mit viel Gefühl für das Herz der Menschen auf der grünen Insel formulieren sie immer wieder aufs Neue eine musikalische Liebeserklärung an ein Land und seine kulturelle Tradition.

Mitsingen, Mittanzen oder Mitweinen, alles ist möglich und gewünscht und erzeugt erst die Atmosphäre der unverwechselbaren Stokes-Bühnenshow im urigen Gewölbe des Amtshauses um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf für die Veranstaltung des KulturPunktes e.V. läuft an den bekannten Stellen.

Jetzt bis zu
Bis 30.4.14 beim Kauf von Centura Aktions-Kamineofen

LENSTEDTER
WOCHENBLATT
Telefon 0 40 / 70 29 29-29 · E-Mail: info@crv.de
ung für die Samtgemeinde Hollenstedt und Umgebung •

Schülerband vor dem ersten großen Auftritt:

Das Lampenfieber wird einfach „weggerockt“

(sma) HOLLENSTEDT. Am kommenden Freitag ist es so weit. Der erste große Auftritt von Finnja, Joline, Marlene, Julius und Manuel im Moisburger Amtshaus steht bevor. Die fünf Nachwuchsmusiker nehmen an dem Wettbewerb im Ensemble-Spiel „Musikalität vor Virtuosität“ der VdM-Musikschulen des Landkreises Harburg teil und stellen sich zunächst einer Jury. Das einzige was ihnen noch fehlt, ist der Bandname, denn in Sachen Musik sind sie sich einig.

Die Hollenstedter Schülerband unternimmt die ersten musikalischen Gehversuche beim Ensemble-Wettbewerb Foto: SMA

Finnja Aldag, Joline Meyer (beide 14 Jahre alt) und die 15-jährige Marlene Cordes bilden den Kern der Band, die sich vor 1 ½ Jahren in der Musikschule Hollenstedt durch die Initiative von deren Leiter Claus Schröder gründete. Die drei Mädchen spielen E-Gitarre, während Finnja der Band zusätzlich ihre Stimme gibt.

Vor neun Monaten kam der 15-jährige Bassist Julius Perlowski zur Gruppe und seit gut vier Wochen gibt der erst 13-jährige Manuel Maintz am Schlagzeug den Takt vor. Die Jugendlichen haben einmal wöchentlich Unterricht mit ihren Instrumenten und studieren zusätzlich jede Woche einmal als Band Stücke ein. Dass die fünf dabei das rockigere Genre bevorzugen, ist schon bei der instrumentellen Zusammensetzung klar. Das Repertoire umfasst gecoverte Stücke von Adele, Green Day oder auch Deep Purple. Aktuell sorgt das Programm der Nachwuchsmusiker für rund 30 Minuten Unterhaltung bei ihrem Publikum.

Als Ziel formulieren sie, dass sie sich so schnell wie möglich als Gruppe zusammenfinden - die Grundvoraussetzung für harmonisches Musizieren miteinander. Dabei freuen sie sich auf kommende auf Auftritte bei Gemeinde-oder Schulfesten. Schließlich möchten sie ihr ganzes Können zeigen und mit tobendem Applaus belohnt werden.

Zuallererst träumen sie aber davon, zu den Preisträgern des großen Finales des Ensemble-Wettbewerbes am 1. März 2014 zu gehören, die sich dann dem öffentlichen Publikum am Sonntag, den 09. März 2014 in der Burg Seevetal, Am Göhlenbach 11 in Seevetal präsentieren dürfen.

ENSTEDTER
WOCHENBLATT
Telefon 0 40 / 70 29 29-29 · E-Mail: info@crv.de
ng für die Samtgemeinde Hollenstedt und Umgebung •

Musik liegt in der Luft

(sma) HOLLENSTEDT. John Miles, berühmter Pianist und Sänger, brachte es in seinem Welthit auf den Punkt: „Music was my first love". Diese Liebeserklärung versucht der Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V. mit Leben zu füllen.

Foto: SMA

Damit schon die Kleinsten ihr musikalisches Talent entdecken können, gibt es Kooperationen des Vereins mit den Kindertagesstätten und Grundschulen der Samtgemeinde. Claus Schröder, Leiter der Musikschule, erklärt dazu, dass zurzeit rund 180 Kinder über ein Projekt mit diesen Institutionen eine musikalische Früherziehung erfahren. In dem jeweils einjährigen Projektjahr üben die Nachwuchskünstler beispielsweise Mini-Musicals ein, die zum Jahresende vor Publikum aufgeführt werden. Der Kosten pro Kind können dabei auf 25 Euro gehalten werden, denn neben der Landesförderung, helfen Sponsoren wie z.B. Volksbank Geest, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Gewerbeverein „Starkes Hollenstedt" sowie Eigenmittel bei der Finanzierung.

Natürlich ist das Haupttätigkeitsfeld die klassische Ausbildung von SchülerInnnen an diversen Musikinstrumenten an unterschiedlichen Standorten. Die Unterrichtsstandorte stehen dabei im Zusammenhang mit den gewählten Instrumenten. Damit die Hemmschwelle nicht gar zu hoch ist, hat die Schule eigene Instrumente beschafft, die ausgeliehen werden. Die Musikkurse finden als Einzel- oder Gruppenunterricht von 30 bzw. 45-minütiger Dauer statt. Wer Interesse hat, findet alles Weitere auf der Homepage www.musikschule-hollenstedt.de.

Aktuell proben Ensembles der Musikschule Hollenstedt für den Ensemble Wettbewerb „ Musikalität vor Virtuosität" mit den benachbarten und befreundeten Musikschulen Hanstedt, Seevetal und Winsen. Ein Ensemble setzt sich dabei aus mehreren MusikschülerInnen und ihren Instrumenten zusammen. Diese Schüler erhalten an der Musikschule Hollenstedt eine für sie kostenlose Zusatzförderung, die durch Länderfördermittel finanziert wird. Damit die Schüler in einem Ensemble spielen können, ist es unabdingbar, dass die „Chemie" unter den Mitgliedern stimmt. Nur dann gelingt das Zusammenspiel und die Einübung eines Repertoires, um vor Publikum auftreten zu können.

Der Ensemble-Wettbewerb findet alle 2 Jahre statt. Das Preisträgerkonzert ist für den 9. März 2014 in der Burg Seevetal vorgesehen.

Carla Herold

Corinna Sieg

Neue Lehrkräfte in der Musikschule

(us) Zwei neue Lehrkräfte verstärken nach den Herbstferien das Team der Musikschule Hollenstedt & Umgebung e.V. Mit den neuen Mitarbeitern soll der Bereich Gesang für Musical, Rock, Pop, Schauspiel und für Streichinstrumente ausgebaut werden.

Corinna Sieg ist examinierte Musicaldarstellerin (Gesang, Schauspiel, Tanz). Als Sängerin in zahlreichen Rock- und Popbands, Musicals und Musical-Inszenierungen verfügt sie über eine reichhaltige Bühnenerfahrung. Weiterhin kann sie auf eine langjährige Unterrichtserfahrung im Bereich Gesang und Musikalische Früherziehung zurückblicken.

Carla Herold ist Diplom-Musiklehrerin für Violine und Diplom-Kammermusikerin und tritt auf Konzerten im In- und Ausland auf. Sie war Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung und Teilnehmerin an Meisterkursen des Julliard-String Quartetts, des Alban Berg Quartetts, des Guaneri Quartetts, des Verdi Quartetts und des Mandelring Quartetts. Weiterhin kann sie Unterrichtstätigkeiten an Waldorfschulen und am Peter-Cornelius-Konservatorium vorweisen und ist Dozentin beim Internationalen Streichercamp Oberwesel.

Weitere Infos auf der Homepage www.musikschule-hollenstedt.de oder unter Telefon (0 41 65) 82 96 10.

Von links: Musikschulleiter Claus Schröder, Margarethe Steffens und Horst Böcker vom Vorstand

Musik liegt in der Luft

VIELFÄLTIGE ANGEBOTE DER MUSIKSCHULE HOLLENSTEDT

(us) Ende Januar 2013 hat Margarete Steffens nach fast 18 Jahren ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin der Musikschule Hollenstedt beendet. „Die Arbeit hat mir sehr viel Freude gemacht. Das gute Miteinander und die vielen Kontakte zu Lehrern, Schülern, Eltern, den Schulen, Kirchengemeinden, Gemeinden sowie der Samtgemeinde habe ich als große Bereicherung empfunden. Dankbar bin ich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Elternvertreterinnen und unserem pädagogischen Leiter Claus Schröder", sagt sie rückblickend. Ein wesentliches Verdienst von Margarete Steffens ist die Ausweitung der Musikschule in den Bereich der Gemeinde Moisburg. Vorher war die Musikschule ausschließlich in Hollenstedt tätig.

Die Möglichkeiten in der der Musikschule sind fast unbegrenzt. Von der musikalischen Früherziehung für Kinder im Vorschulalter ab vier Jahren geht es über den weiterführenden Kurs der musikalischen Grundausbildung für Vorschulkinder und Grundschulkinder der ersten Klassen bis hin zu einem breit gefächerten Angebot im Jugend- und Erwachsenenbereich. Ob Klassik oder Pop, Jung oder Alt, einzeln oder in Gruppen, alles ist möglich. Zurzeit nehmen 87 Kinder in der Kindergärten Hollenstedt, Appel und Moisburg an der musikalischen Früherziehung teil. Insgesamt nutzen rund 400 Kinder die vielfältigen Möglichkeiten der Musikschule.

Auch bei der Umsetzung des Niedersächsischen Musikalisierungsprogramms „Wir machen die Musik!" ist die Musikschule Hollenstedt sehr erfolgreich. Mit dieser bundesweit einzigartigen Konzeption und Struktur ermöglicht das Programm vielen Kindern – unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen und regionalen Herkunft – Erfahrungen im gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren zu sammeln und eröffnet ihnen so bessere Entwicklungs- und Bildungschancen.

Ganz neu dazugekommen im Team sind Bernd Perlowski von der Hollenstedter Blasmusik, der Unterricht an der Trompete anbietet und Ralf Lehnert vom Buchholzer Stadtorchester, der sich dem Saxophon und der Klarinette widmet.

Claus Schröder, der langjährige pädagogische Leiter der Musikschule, hat ab sofort auch die geschäftliche Führung in der Hand und ist jetzt „Musikschulleiter". Gabriele Schröder konnte für die Buchhaltung gewonnen werden.

Die Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V. ist montags bis freitags jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer (0 41 65) 82 96 10 zu erreichen. Noch mehr Informationen gibt es auf der Internetseite www.musikschule-hollenstedt.de. Anmelden kann man sich jederzeit. Sind Plätze frei, kann sogleich mit dem Unterricht begonnen werden. Die ersten sechs Stunden gelten als Probezeit.

knorr
KRANVERLEIH
... wir bewegen was
Engelbert Knorr · Kranverleih
Gewerbestraße 5 · 21279 Hollenstedt
(0 41 65) 8 02 13 · knorr.kran@t-online.de

Auf dem Titelbild ist die Jugendband von Musikschulleiter Claus Schröder zu sehen. Einen Namen hat sie noch nicht. Aber das wird sich vor dem ersten öffentlichen Auftritt bestimmt ändern. Die junge Rockband, das sind: Simon Schütt, Schlagzeug (hinten li.), Jannes Westphal, Gesang (hinten re.) sowie Alex Buse, Lead-Gitarre, Tim Studt, Rhythmusgitarre und Lasse Baldauf, E-Bass (vorne v. li.).

Neue Musikschulleitung

Geschäftsführerin Margarethe Steffens gibt ihr Amt nach fast 18 Jahren an Claus Schröder ab

bim. Hollenstedt. „Danke für die qualitativ gute Ausbildung meiner Kinder", schreibt eine Mutter in einer Karte. Gerichtet ist diese an Margarethe Steffens, die nach fast 18 Jahren ihr Amt als Geschäftsführerin der Musikschule Hollenstedt und Umgebung abgegeben hat. Dem Vorstand bleibt sie vorerst weiter erhalten. Die Musikschule wird fortan vom bisherigen pädagogischen Leiter Claus Schröder geleitet. Die Buchhaltung übernimmt seine Frau Gabriele.

„Die Arbeit hat mir sehr viel Freude gemacht. Das gute Miteinander und die vielen Kontakte zu Lehrern, Schülern, Eltern, den Schulen, Kirchengemeinden, Gemeinden und zur Samtgemeinde habe ich als große Bereicherung empfunden", so Margarethe Steffens. In ihrer Amtszeit wurde die Arbeit der zuvor auf den Bereich Hollenstedt fixierten Musikschule auch auf Moisburg ausgeweitet, einige Unterrichtseinheiten werden seither im Amtshaus oder der Grundschule Moisburg angeboten.

Claus Schröder (sitzend) ist der neue Leiter der Musikschule Hollenstedt. Margarethe Steffens und Horst Böcker arbeiten weiter im Vorstand mit

Claus Schröder ist wie Horst Böcker vom Vorstand ein Mann der ersten Stunde. Beide engagieren sich seit 32 Jahren im Verein.

Derzeit werden 260 Schüler auf 15 verschiedenen Instrumenten unterrichtet. Zum Programm gehören auch die musikalische Früherziehung, musikalische Grundausbildung sowie Musiktherapie und Gehörbildung.

170 Kinder in Grundschulen und Kindergärten erreicht die Musikschule mit der Beteiligung am landesweiten Projekt „Wir machen die Musik", mit dem die Zusammenarbeit von Musikschulen und anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen gefördert wird. Dabei trägt die Hälfte der Personalkosten für die einmal wöchentlich angebotene musikalische Früherziehung das Land. Die andere Hälfte muss die Musikschule über Sponsoren aufbringen.

Die Musikschule ist montags bis freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr erreichbar unter Tel. 04165-829610, E-Mail: *info@musikschule-hollenstedt.de*. Die neue Postanschrift lautet. Musikschule Hollenstedt und Umgebung, Am Markt 10, 21279 Hollenstedt. Infos auch unter *www.musikschule-hollenstedt.de*.

Mit Musik alle Kinder erreichen

Der Verein Musikschule Hollenstedt und Umgebung existiert seit 31 Jahren – Schülerkonzert am Sonnabend im Moisburger Amtshaus

VON NINA WICKEL

MOISBURG. Die kleinen Finger von Marte fliegen gekonnt über die Tasten des Klaviers. Jeder Ton erklingt an der richtigen Stelle. Es ist das Lied „Der wilde Ritt", das sie gerade spielt. Seit gut zwei Jahren nimmt die Neunjährige einmal in der Woche im Moisburger Amtshaus Klavierstunden bei Carola Hertel, Klavierlehrerin an der Musikschule Hollenstedt und Umgebung.

Wenn im gesamten Amtshaus in Moisburg mittwochnachmittags Klaviertöne erklingen, dann üben Marte Viellieber und ihre Lehrerin Carola Hertel wieder fleißig am Klavier. Carola Hertel ist Angestellte des Vereins Musikschule Hollenstedt und Umgebung, der bereits vor 31 Jahren gegründet worden ist. Angefangen hat die Musikschule damals mit 80 Schülern, heute sind es 250.

„Damals wollte die Politik keine eigene Musikschule eröffnen", erinnert sich Horst Böcker, erster Vorsitzender des Vereins. Da zu der Zeit gerade viele Musikschulen entstanden, gründete der 74-Jährige 1981 den Verein zusammen mit mehreren anderen Männern. Heute bietet die Musikschule sowohl Instrumental- als auch Gesangsunterricht an. Alle 15 Lehrkräfte sind studierte Musiklehrer. Der Vorstand des Vereins hingegen arbeitet ehrenamtlich. Die Geschäftsführung hat Margarethe Steffens 1995 übernommen.

Während Marte am Klavier im Amtshaus übt, lernen zeitgleich in der Grundschule in Moisburg sechs männliche Nachwuchstalente das Gitarrespielen. Claus Schröder, Lehrer für Gitarre, E-Gitarre und Band, bringt den motivierten Jungen im Alter von sieben bis neun Jahren das Spielen auf der Gitarre bei. Claus Schröder ist wie Horst Böcker seit 31 Jahren dabei. Schon als Student hat er Gitarrenunterricht gegeben.

Die Musikschule nimmt auch an dem Niedersächsischen Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!" teil. Dabei bietet der Verein in den Kindergärten in Appel, Hollenstedt und Moisburg musikalische Früherziehung an. Insgesamt 87 Kinder kommen aktuell in den Genuss dieser Förderung. Aufgrund einer Spende in Höhe von 2000 Euro der Volksbank Geest eG können die Kinder für 25 Euro im Jahr an dem Musikprogramm teilnehmen. Die Förderung liegt dem Verein besonders am Herzen, denn „mit Musik erreicht man alle", sagt Geschäftsführerin Margarethe Steffens.

Claus Schröder (Mitte) bringt (von links) Marc, Jannik, Laurent, Finn, Leon und Till das Gitarrespielen bei. Fotos Wickel

Schülerkonzert

Der Verein Musikschule Hollenstedt und Umgebung lädt zu Sonnabend, 24. November, zum nächsten Schülerkonzert ein. Die Gäste erwartet Klassisches sowie Rock und Pop, Allegro und Adagio, Flöten-, Geigen-, Harfentöne sowie kleine Finger und große Tasten, eine Menge Herzblut und viel Lampenfieber. Beginn ist um 15 Uhr im Amtshaus in Moisburg. Auf dem Damm 5. Eltern, Schüler und Freunde sind herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Selbstgebackenem die Möglichkeit, mit den „kleinen Künstlern" und dem Team der Musikschule ins Gespräch zu kommen.

Klavierschülerin Marte Viellieber probt bereits fleißig mit Carola Hertel für ihren Auftritt beim anstehenden Konzert am Sonnabend.

Spende für Musikerziehung

Volksbank Geest steuert 2.000 Euro für Musikschul-Teilnahme bei

Bei der Scheckübergabe (v. li.): Claus Schröder und Horst Böcker (Musikschule), Wilhelm Prigge, Vorstand Volksbank Geest eG, Margarethe Steffens (Musikschule), Musiklehrerin Irina Hermann, Martina Beythien (Kindergarten Hollenstedt) und Marion Schmidtmeyer (Kindergarten Moisburg) Foto: oh

bim. Moisburg. Erstmals beteiligt sich die Musikschule Hollenstedt und Umgebung an dem Programm „Musikland Niedersachsen - wir machen die Musik". Die Volksbank Geest eG stiftete dafür 2.000 Euro.

„Dank dieser großzügigen Spende betragen die Elternbeiträge nur 15 Euro für ein Jahr, und es ist jedem Kind möglich, teilzunehmen", so Musikschulgeschäftsführerin Margarethe Steffens. 50 Prozent der Personalkosten trägt das Land. In Kooperation mit den Kindergärten in Hollenstedt und Moisburg wird die Musikschule nun in jeweils zwei Gruppen musikalische Früherziehung für insgesamt 65 Kinder anbieten.

Die zukünftigen Schulkinder mit den Erzieherinnen des Hollenstedter Kindergartens

„SCHULTÜTENFEST" IM KINDERGARTEN

Kinder aus dem Fenster geworfen

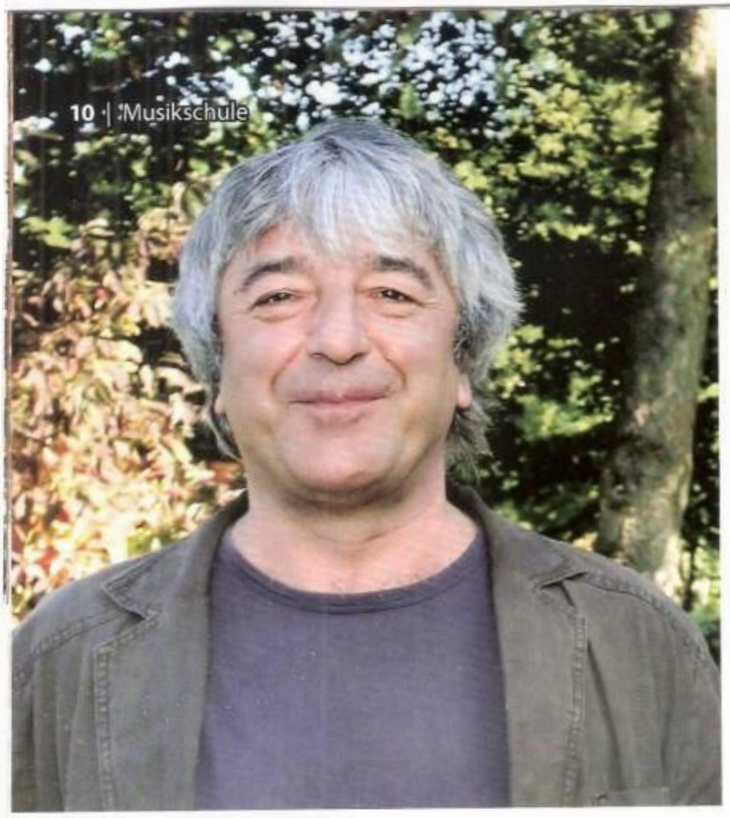
(us) Der Eintritt in die Schule ist für ein Kind ein bedeutsames Ereignis, weil es auch mit dem Abschiednehmen von vertrauten Personen verbunden ist. Im Hollenstedter Kindergarten wird schon einige Monate vor diesem Zeitpunkt pädagogisch daran gearbeitet, den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern und sie für die Schule zu begeistern.

Mit dem so genannten „Schultütenfest" am Ende des Kindergartenjahres wurde am 29. Juni der Abschied vom Kindergarten mit den zukünftigen Schulkindern und ihren Eltern gefeiert. *„Seit März probten die Kinder eine Aufführung, die zu Beginn der Veranstaltung vor etwa 90 Zuschauern zur Aufführung kam und den Gästen viel Freude bereitete"*, sagt Kindergartenleiterin Martina Beythien zufrieden.

Der anstehende Wechsel wurde dann symbolisch vollzogen und jedes „Schulkind" an diesen lang herbeigesehnten Tag aus dem Fenster geworfen. (Natürlich befand sich auf der anderen Seite eine große Weichbodenmatte, auf der die Kids wohlbehalten landeten.) Anschließend bekam jedes Kind seine Schultüte überreicht.

Die zukünftigen Schulkinder waren unglaublich stolz darauf, dass sie bald in die Schule gehen dürfen. Ihnen und den anwesenden Eltern wurde in diesem Moment bewusst, dass ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Auch im musikalischen Bereich kann der Hollenstedter Kindergarten auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. *„Einmal pro Woche kam Irina Hermann von der Hollenstedter Musikschule in unsere Einrichtung und hat den Erzieherinnen und den Kindern die Musik nahegebracht. 33 ‚Schulkinder' haben an diesem Projekt mit viel Spaß teilgenommen und wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis"*, erklärt Martina Beythien. Das Projekt der musikalischen Früherziehung wurde von der Volksbank Geest und dem Land Niedersachsen durch eine Spende unterstützt.



Claus Schröder, Leiter der Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V.

Erfolgreich beim Ensemblewettbewerb

HOLLENSTEDTER MUSIKSCHULE HOLT ERSTE PLÄTZE

(us) Die Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V. hat sich in diesem Jahr zum ersten Mal an einem Ensemblewettbewerb der Musikschulen beteiligt und gleich vordere Plätze belegt.

Den ersten Preis bekam das Ensemble von Gesanglehrerin Martina Schänzle mit Frederike Gehrs (Gesang), Johannes Günther (Klavier) und Lina Koch (Cello). Über einen zweiten Platz kann sich das Akkordeon-Ensemble von Cordula Sahling freuen. Die erfolgreichen Künstler sind Marion Spreckels, Irmgard Spreckels, Beate Martens und Hermine Mertens. Auch das Cello-Ensemble von Susanne Janzen mit den Musikern Donatus Splittgerber, Johanna Ebel, Lina Koch und Jule Rick können über eine dritte Platzierung glücklich sein.

Die Wettbewerbsteilnehmer stellten sich in einem Vorentscheid den Bewertungen einer Fachjury, bestehend aus den vier Musikschulleitern Gabriele Krenz (Hanstedt), Claus Schröder (Hollenstedt), Michael Ränger (Seevetal), Christiane Dräger-Meier (Winsen) sowie zwei externen Musiklehrern.

„Das Ensemblespiel ist eines der zentralen Anliegen der Musikschularbeit. Gemeinsam zu musizieren ist eine elementare Erfahrung und wichtige Motivation, sich mit dem Üben eines Instrumentes auseinander zu setzen. Das Motto dieses Wettbewerbes war ‚Musikalität vor Virtuosität'. Es zeigt, dass es hier nicht in erster Linie darauf ankommt, möglichst viele richtige Töne in kurzer Zeit zu spielen, sondern dass das Gemeinsame beim Musizieren im Vordergrund steht – also aufeinander hören, agieren und reagieren im musikalischen Miteinander", erklärt Hollenstedts Musikschulleiter Claus Schröder.

Wettbewerb der Musikschulen:

„Musikalität vor Virtuosität“

Das Ensemble von Gesanglehrerin Martina Schänzle gewann den ersten Preis. Foto H. Mertens

HOLLENSTEDT. Alle zwei Jahre führen die gemeinnützig tätigen Musikschulen Hanstedt, Hollenstedt, Seevetal und Winsen einen Ensemblewettbewerb für ihre Schüler durch. Dabei werden die musikalischen Leistungen im gemeinsamen Musizieren in unterschiedlichen Ensembles gemessen.

Das Motto dieses Wettbewerbes war „Musikalität vor Virtuosität“. Es zeigt, dass es hier nicht in erster Linie darauf ankommt, möglichst viele richtige Töne in kurzer Zeit zu spielen, sondern dass das Gemeinsame beim Musizieren im Vordergrund steht - das aufeinander Hören, Reagieren und Agieren im musikalischen Miteinander.

Die Wettbewerbsteilnehmer stellten sich in einem Vorentscheid den Bewertungen einer Fachjury, bestehend aus den vier Musikschulleitern (Hanstedt: Gabriele Krenz, Hollenstedt: Claus Schröder, Seevetal: Michael Ränger und Winsen:Christiane Dräger-Meier) und zwei externen Musiklehrern.

Die Ensembles der Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V. haben einen 1. 2. und 3. Preis erhalten. Den 1. Preis hatte dabei das Ensemble von Gesanglehrerin Martina Schänzle mit Frederike Gehrs (Gesang), Johannes Günther (Klavier) und Lina Koch (Cello) erreicht.

Im Hollenstedter Kindergarten übergab Volksbank-Vorstand Wilhelm Prigge der Musikschule einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro

Seit der Gründung vor 30 Jahren dabei: der pädagogische Leiter Claus Schröder (links) und der 1. Vorsitzende Horst Böcker

30 JAHRE MUSIKSCHULE HOLLENSTEDT

RASANTE ENTWICKLUNG

JUBILÄUMSKONZERT AM 5. NOVEMBER

Am 1. November ist es soweit: Die Musikschule Hollenstedt feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Bereits am 3. September 1981 wurde der Unterricht aufgenommen, sechs Lehrkräfte unterrichteten seinerzeit 81 Schüler und Schülerinnen in den Fächern Blockflöte, Klavier, Gitarre und Akkordeon. Die Entwicklung war rasant. Schon nach zwei Jahren war die Zahl der Musikschüler auf 105 gestiegen, und im Sommer 1984 begannen zweijährige Kurse in der „Musikalischen Früherziehung".

Heute unterrichten fünfzehn Lehrer und Lehrerinnen rund 300 Schüler und Schülerinnen in den Fächern musikalische Früherziehung, musikalische Grundausbildung, Musiktheorie und Gehörbildung, pentatonische Kinderharfe, Akkordeon, Schlagzeug und Perkussion, Querflöte, Klavier, Gesang, Violine, Keyboard, Klarinette, Violoncello, Blockflöte, Saxophon, Gitarre, und E-Gitarre. Es bestehen außerdem ein Akkordeon-Ensemble und verschiedene Rockgruppen.

Die Musikschule wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, zurzeit sind dies Horst Böcker, Appel (1. Vorsitzender), Reimer Stollberg, Regesbostel (1. stellvertretender Vorsitzender), Margarethe Steffens, Moisburg (2. stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführerin) und Stefanie Müller, Appel (3. stellvertretende Vorsitzende). Musikalischer Leiter der Musikschule ist seit 1994 der Gitarrenlehrer Claus Schröder aus Moisburg.

Konzerte

zum 30-jährigen Bestehen

Samstag, 5. November um 16.00 Uhr:
Jubiläumskonzert der Musiklehrer in der St. Andreaskirche Hollenstedt statt. Fast alle Pädagogen werden an dem Auftritt teilnehmen

Samstag, 19. November um 15.00 Uhr:
Jubiläums-Schülerkonzert im Moisburger Amtshaus

Das Trommelprojekt in den Schulen wird von der Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt

Die Jugendband „Timeless" (hier beim Auftritt auf dem Hollenstedter Herbstmarkt 2011) wird von Claus Schröder unterrichtet und ist im Internet unter www.timeless-music.co.de zu finden

Kernbereich der Musikschularbeit ist die instrumentale und gesangliche Ausbildung im Einzel- und Kleingruppenunterricht, zu dem die musikalische Früherziehung systematisch hinführt. Die wesentliche Ergänzung des instrumentalen Hauptfachunterrichts findet durch das gemeinsame Musizieren im Ensemble statt. Höhepunkte sind die zwei jährlichen Schülerkonzerte in Hollenstedt und Moisburg und die Mitgestaltung von Veranstaltungen und Feierstunden innerhalb der Gemeinde.

Über die Vermittlung von „Klassischer Musik", die immer noch den Schwerpunkt der Musikschularbeit bildet, bestehen Angebote im Popularmusikbereich (Beispielsweise Rock, Pop oder Jazz), die von einer steigenden Zahl von Schülern angenommen werden.

So geschieht es immer häufiger, dass auf den Musikschulkonzerten klassische Musik und Popularmusik nacheinander zu hören sind, was sowohl von den Schülern und vielen Zuhörern als Bereicherung empfunden wird. Damit möchte die Musikschule auch dazu beitragen, die Gräben zwischen den musikalischen Stilen und ihren Anhängern zu überbrücken.

Die Musikschule beteiligt sich in diesem Jahr zum ersten Mal an dem niedersächsischen Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik". Ziel ist es, möglichst vielen Kinder schon in der Kindergarten- und Grundschulzeit den Zugang zur Musik und zur musikalischen Bildung zu eröffnen.

Für die vier Kindergartengruppen in Hollenstedt und Moisburg konnten wir die Volksbank Geest e.G. als Sponsor gewinnen. Die Elternbeiträge betragen dank der großzügigen Unterstützung der Volksbank nur 15 € für ein Jahr. Die vier Grundschulgruppen in Hollenstedt und Moisburg, werden von der Sparkasse Harburg-Buxtehude gefördert, die Elternbeiträge betragen hier nur 10 € pro Schulhalbjahr.

Die Musikschule richtet sich mit ihrem Unterrichtsangebot nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch an Erwachsene. Die beachtliche Anzahl unserer erwachsenen Schüler zeigt, dass dieses Angebot in Anspruch genommen wird.

Die Musikschule Hollenstedt e.V. ist Mitglied im VDM Verband Deutscher Musikschulen e.V. und damit den Leistungsanforderungen und Kontrollen des Verbandes unterworfen. Für Musikschulen im VdM gelten qualitätsorientierte Richtlinien.

Horst Böcker (1. Vorsitzender)

Dorothee Onat Musikinstrumente

...denn Qualität macht den Ton

* Spanische Gitarren *
Besonders günstig durch Direktimport

Noten, Musikinstrumente und Zubehör aller Art: Digital-Pianos Gitarren, Saxophone, Klavierbänke etc.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15:00-18:00 Uhr und Sonnabend nach Vereinbarung

21279 Appel • Oldendorf 18
Telefon: 04165-80766 • 04165-80771
www.musikonat.de * info@musikonat.de

kschule
ung e.V.

Lehrer-Konzert am Samstag, 5. November, ab 16 Uhr in der St.-Andreas-Kirche

Seit drei Jahrzehnten auf Erfolgskurs

Heute unterrichten 15 Lehrer rund 300 Schüler / Gräben zwischen musikalischen Stilen überbrücken

(bim/nw). Die Musikschule Hollenstedt wird 30 Jahre alt. Dieser runde Geburtstag wird am Samstag, 5. November, ab 16 Uhr mit einem Konzert der Lehrer der Musikschule in der St.-Andreas-Kirche in Hollenstedt gefeiert.

Die zehn Gründungsmitglieder haben sicherlich nicht vorausgesehen, welch erfolgreiche Entwicklung die Musikschule in den 30 Jahren seit ihrer Gründung nehmen würde.

Am 3. September 1981 startete der Unterricht in der Schule Hollenstedt. Sechs Lehrkräfte unterrichteten 81 Schüler in den Fächern Blockflöte, Klavier, Gitarre und Akkordeon. Bereits nach zwei Jahren war die Zahl der Musikschüler auf 105 gestiegen. Seit 1990 wird auch in Moisburg in der Schule und im Amtshaus Musikunterricht erteilt.

Der Vorstand der Musikschule (v. li.): Margarethe Steffens, Reimer Stollberg, Stefanie Müller, Horst Böcker und der musikalische Leiter Claus Schröder **Foto: Hans-Jürgen Steffens**

Heute unterrichten 15 Lehrer rund 300 Schüler.

Die Musikschule wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden Horst Böcker, dem stellvertretenden Vorsitzenden Reimer Stollberg, der 2. stellvertretenden Vorsitzenden Margarethe Steffens sowie der 3. stellvertretenden Vorsitzenden und Geschäftsführerin Stefanie Müller. Musikalischer Leiter ist seit 1994 der Gitarrenlehrer Claus Schröder.

Kernbereich der Musikschularbeit ist die instrumentale bzw. gesangliche Ausbildung im Einzel- und Kleingruppenunterricht. Ergänzung des instrumentalen Hauptfachunterrichts ist das gemeinsame Musizieren im Ensemble. Höhepunkte sind die zweijährlichen Schülerkonzerte in Hollenstedt und Moisburg und die Mitgestaltung von Veranstaltungen und Feierstunden innerhalb der Gemeinde.

Primär richtet sich das Angebot der Musikschule an Kinder und Jugendliche, die Musik zum Zeitvertreib bzw. als Freizeitbeschäftigung ohne hohe Leistungsansprüche, aber mit Freude betreiben wollen.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, bemüht sich die Musikschule um Vielfalt im Angebot. So geschieht es immer häufiger, dass auf den Musikschulkonzerten klassische Musik und Popularmusik nacheinander zu hören sind, was von den Schülern und vielen Zuhörern als Bereicherung empfunden wird. Damit möchte die Musikschule auch dazu beitragen, die Gräben zwischen den musikalischen Stilen und ihren Anhängern zu überbrücken.

● Nähere Informationen gibt es unter *www.musikschule-hollenstedt.de*.

Von Früherziehung bis Rockgruppe

Unterrichtet werden in der Musikschule folgende Fächer: musikalische Früherziehung, musikalische Grundausbildung, pentatonische Kinderharfe, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Klavier, Keyboard, Gitarre, E-Gitarre, Bass, Violine, Violoncello, Schlagzeug und Perkussion, Gesang, Musiktheorie und Gehörbildung. Es bestehen außerdem ein Akkordeon-Ensemble und verschiedene Rockgruppen.

Bücherstube
Schreiben & Lesen • Hören & Sehen
Wir gratulieren!
Wohlesbosteler Straße 1
21279 Hollenstedt
Telefon: 0 41 65 / 80 822
Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr
www.buecherstube-hollenstedt.de

Konzert von Klassik bis Jazz

Lehrer der Musikschule Hollenstedt brachten Kirchenbänke zum Wippen

gb. Hollenstedt. Ein Konzert, das abwechslungsreicher kaum sein kann. Das bot die Musikschule Hollenstedt aus Anlass ihres 30-jährigen Bestehens. Dabei gaben 15 Musiklehrer in der vollbesetzten St. Andreas-Kirche einen fulminanten Eindruck ihres breit gefächerten Könnens. Ihr Repertoire reichte von barocken Stücken über südamerikanische Klänge und jiddische Lieder bis hin zu Jazz und Blues. Vollends zum Wippen brachten sie die Kirchenbänke bei der Zugabe des Beatles-Klassikers „A Hard Days Night".

Margarethe Steffens

Brachten die Kirchenbänke zum Wippen (v. li.): Gerd Büttner, Claus Schröder, Olaf Casalich-Brauer, Klemens Kaatz und Heiko Hövekenmeier (Klavier) **Fotos: gb**

Entsprechend zufrieden zeigte sich der Musikschulvorstand: „Ich denke, es ist ein Schatz für die Samtgemeinde, über derart viele begabte Musiker zu verfügen, die sich mit ihrem Können so in das Gemeindeleben einbringen", sagte Margarethe Steffens.

Konzert der Musikschüler

Was der musikalische Nachwuchs an der Musikschule Hollenstedt und Umgebung so alles „auf dem Kasten" hat, können sich Musikinteressierte heute Nachmittag im Moisburger Amtshaus anhören. Um 15 Uhr beginnt dort ein Schülerkonzert, bei dem Anfänger und fortgeschrittene Schüler den Zuschauern ihr Können zu Gehör bringen. Danach besteht für das Publikum – auch bei Kaffee und Kuchen – die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Hollenstedter Musikschule zu informieren.

Zwei Schüler der Musikschule Hollenstedt in Aktion. Foto: ein

▶ Heute ab 15 Uhr Schülerkonzert der Musikschule Hollenstedt und Umgebung. Der Eintritt ist frei.

Deutsch-polnisches Konzert

TOSTEDT. Die Ev.-luth. Johanneskirche in Tostedt und die Musikschule Hollenstedt und Umgebung e.V. laden am 1. Mai zu einem deutsch-polnischen Konzert mit Orgelmusik und Sologesang in die Johanneskirche, Beginn 17 Uhr, ein.

Sopranistin Martina Schänzle

Organistin Agnieszka Rybak

Es treten auf: Organistin Agnieszka Rybak, Sopranistin Martina Schänzle, Tenor Martin Wille und der Pianist Clemens Wiencke.

Die Künstler spielen u.a. Werke von Antonio Vivaldi (Der Frühling aus „Die vier Jahreszeiten"), Wolfgang Amadeus Mozart (Exsultate, jubilate), Johann Sebastian Bach (Willst du dein Herz mir schenken), Frederic Chopin (drei Orgelbearbeitungen), Sergej Rachmaninoff (Vocalise), Max Reger (Mariä Wiegenlied), Robert Schumann (Liederkreis „Dichterliebe").

Hollenstedter 28.4.11

Zwei einzigartige Konzerte

Die Musikschule Hollenstedt und Umgebung e. V. lädt ein

(PS) HOLLENSTEDT. Gleich zwei erstklassige Konzerte veranstaltet die Musikschule Hollenstedt und Umgebung e. V. im Juni. Auf dem Schülerkonzert am Samstag, den 23. Juni 2007 ab 15 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Hollenstedt werden Anfänger, junge Talente und natürlich auch Fortgeschrittene der Musikschule auf den unterschiedlichsten Instrumenten ihr Können zum Besten geben. Musik ist Kunst und Künstler leben vom Beifall, von daher fiebern die kleinen und großen Virtuosen diesem Konzert schon jetzt eifrig entgegen und freuen sich über zahlreiche Besucher.

Unter der Schirmherrschaft von Samtgemeindebürgermeister Uwe Rennwald lädt die Musikschule Hollenstedt am 30. Juni 2007 ab 19 Uhr in die St.-Andreaskirche in Hollenstedt zu einem ganz besonderen Konzert mit einer internationalen Größe als Gast.

Agnieszka Rybak aus Warschau wird auf der Hillebrand-Orgel der Kirche klassische Werke der Orgelliteratur spielen, darunter Stücke von Charles-Marie Jean Albert Widor und Léon Boellmann. Die weltweit bekannte Organistin lehrt zurzeit als Professorin am Institut für Orgelausbildung, einem Teil der "Theologischen Akademie" der Universität Warschau, studierte fünf Jahre lang Orgel an der Warschauer Musikhochschule bei dem international berühmten Professor Joachim Grubich. Als Mitglied der "Polish Church Music Association" begleitet Agnieszka Rybak eine große Anzahl von Chören, Orchestern sowie Gesangs- und Instrumentalsolisten, ist Jury-Mitglied bei einer Vielzahl von Kirchenchor-Wettbewerben und hat bereits in ganz Europa Orgelkonzerte gegeben.

Fortsetzung auf Seite12.

Hollenstedter Wochenblatt

Zwei einzigartige Konzerte

Die Musikschule Hollenstedt und Umgebung e. V. lädt ein

Seit ihrem Studium an der Warschauer Musikhochschule hat die international bekannte Organistin Agnieszka Rybak ihr Können stets erweitert, hat unter anderem an Meisterkursen in Soro/Dänemark und Alpe d'Hues in Frankreich teilgenommen.

Fortsetzung von der Titel- seite. Auch auf den "Bolero" von Ravel, Brahms "Wiegenlied" oder aber den "Hummelflug" von Rimskij-Korsakov dürfen die Konzertbesucher sich an diesem Abend freuen. Umrahmt wird das Konzert mit gesanglichen Beiträgen des Frauenchors Hollenstedt e. V. unter der Leitung von Heidrun Hamann und des Männergesangvereins Dibbersen e. V., geleitet von Martin Wille. Beide Chöre und auch Frau Rybak erheben für das Konzert keinerlei Gagen, die Einnahmen dieses einzigartigen Abends sind für die Renovierung der Orgel in der St.-Andreaskirche vorgesehen.